©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



# Natur- und Landschaftsschutzgebiet am Isteiner Klotz

Nachstehend veröffentlichen wir einen Brief unseres Mitglieds, Frau Professor Dr. O. WILMANNS, an den Herrn Regierungspräsidenten des Regierungspräsidiums Südbaden mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Er enthält u. E. alle wesentlichen Argumente, die für die unbedingte Erhaltung des bedrohten Gebietes sprechen.

Prof. Dr. O. WILMANNS
Botan. Institut der Universität Freiburg/Br.

Herrn
Regierungspräsident Dr. H. PERSON
78 Freiburg
Regierungspräsidium

Betr.: Erweiterung des Steinbruchs des Portland-Cement-Werkes Klein-Kems.

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Dr. PERSON!

In den nächsten Wochen sollen Entscheidungen über die Zukunft des Landschaftsschutzgebietes am Isteiner Klotz gefällt werden. Da ich seit 8 Jahren als Hochschullehrerin an der Universität Freiburg in der Fachrichtung Botanik tätig bin und in dieser Zeit der Breisgau dazuhin zu meiner Wahlheimat geworden ist, möchte ich Sie bitten, die folgenden — sicher auch von anderer Seite vorgetragenen — Argumente bei Ihren Überlegungen doch besonders zu berücksichtigen.

1. Es wird jetzt diskutiert über ein Gebiet, welches 1937 unter Landschaftsschutz gestellt wurde. Die seither vergangene Zeit ist relativ kurz; die Gründe für die damalige Unterschutzstellung sind inzwischen keineswegs hinfällig geworden. Sollte das Gebiet oder auch nur ein Teil davon jetzt aufgegeben werden, so würde das Vertrauen auf die rechtlichen Grundlagen des Naturschutzes in der Bevölkerung erneut erschüttert. Mir selbst wird diese Gefahr bei Gesprächen mit Studenten immer wieder deutlich. Auch der persönliche Einsatz erscheint jungen Menschen nur allzu leicht sinnlos, wenn der Eindruck entsteht: Naturschutz nur dort, wo ohnehin keine materiellen Interessen kollidieren.

2. Es geht heute nicht mehr nur um das Überleben seltener Arten, sondern auch um die Erhaltung charakteristischer Lebensräume, d. h. um das natürliche oder anthropogene Mosaik von Standorten mit ihren Biocoenosen. Eine bestimmte Größe der Schutzgebiete ist dazu Voraussetzung. Das Gebiet des Isteiner Klotzen mit seinem unmittelbaren Vorland liegt an der untersten Grenze dessen, was überhaupt erhaltbar ist, wenn es sich, wie hier, um einen Komplex von Trockenrasen, Halbtrockenrasen, Trockenbusch, Trockenwald und Rebgesellschaften handelt. Man sollte daher keinesfalls auf die wertvollen Trokkenhänge bis zum Wallis hin mit dem angrenzenden Streifen Hinterland verzichten.

3. Steppenheide und Trockenwald dieser Qualität gibt es in der kollinen Stufe Südwestdeutschlands äußerst selten; ihr Artenreichtum ist aus dem 1966 er-

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



schienenen Buch von SCHÄFER und WITTMANN: „Der Isteiner Klotz" zu ersehen. Als Besonderheiten seien für viele andere nur *Carex halleriana, Stipa pennata* und *Prunus fruticosa* genannt.

4. Heimische Trockenwaldbestände mit Flaumeiche und Linde von solcher Ausdehnung sind nicht nur wissenschaftlich wertvoll, sie sollten auch aus praktischen Gründen geschont werden: Sie können als zuverlässigste Saatgutlieferanten dienen, wenn Aufforstungen im Oberrheingebiet mit klimatisch angepaßten Rassen vorgenommen werden sollen.
5. Der Isteiner Raum liegt an einer der wichtigsten nacheiszeitlichen Wanderstraßen von Pflanzen und Tieren, am Knotenpunkt von Burgundischer Pforte und Hochrheintal. Er bildet daher ein wichtiges Modell für historisch-geobiologische Forschungen und sollte auch aus diesem Grunde unangetastet bleiben.
6. Die Regio basiliensis entwickelt sich zu einem internationalen industriellen Ballungsraum. Die Landschaft im Dreiländereck hat trotz aller bisheriger Eingriffe noch viel von ihrer Schönheit und damit auch an Erholungswert bewahrt. Das Klotzengebiet trägt wesentlich dazu bei. Man sollte diese Werte nicht geringschätzen und aufs Spiel setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Prof. Dr. OTTI WILMANNS)

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: NF_10

Autor(en)/Author(s): Wilmanns Ottilie [Otti]

Artikel/Article: Natur- und Landschaftsschutzgebiet am Isteiner Klotz (1970) 437-438